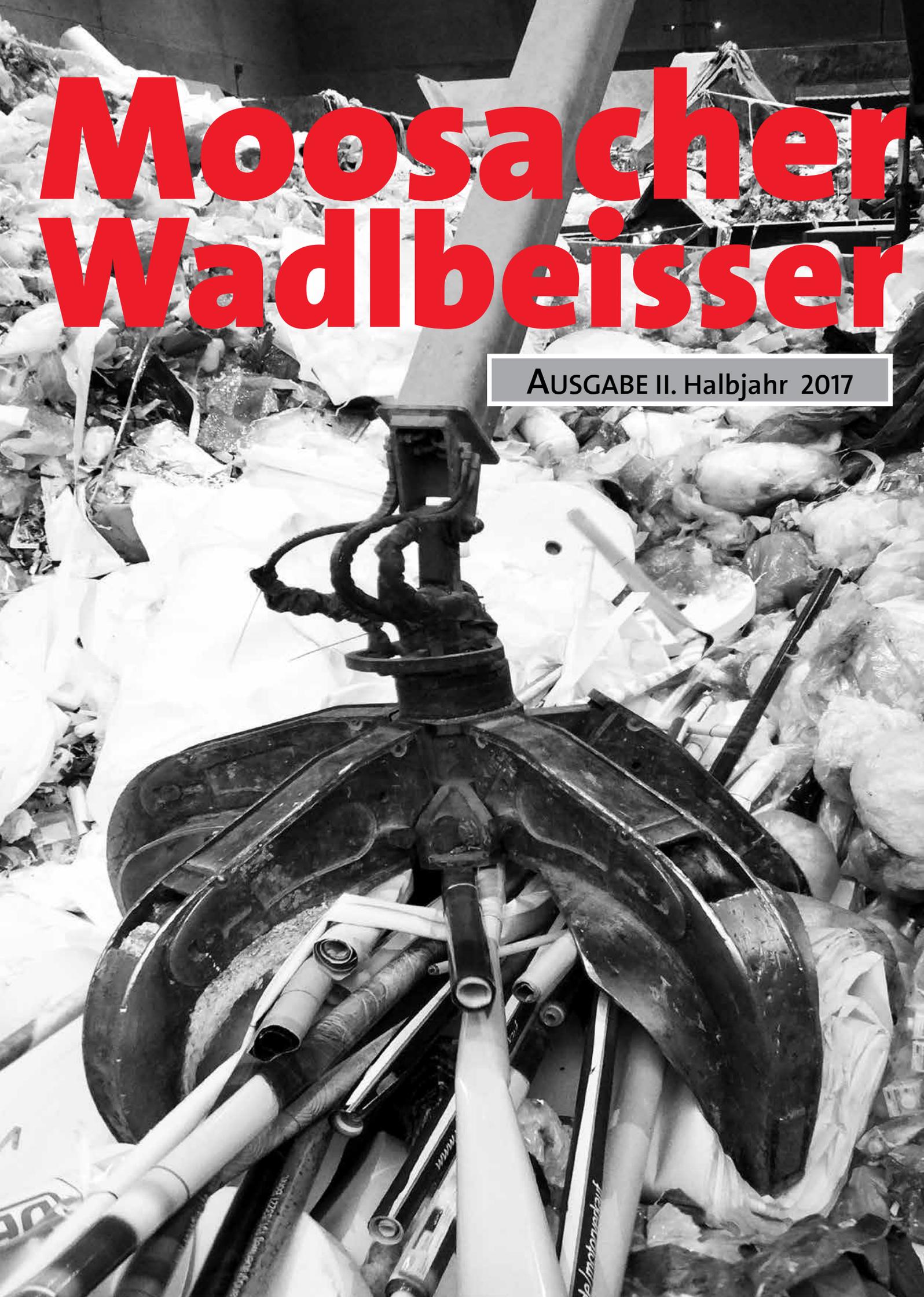


Moosacher Wadlbeisser

AUSGABE II. Halbjahr 2017



Von Abfall und Wertstoffen

ein Besuch auf dem Betriebsgelände der Firma Breitsamer



der Beginn des Prozesses

Hinter der Beseitigung unserer Abfälle steckt mehr als man denkt: vor allem Technik. Davon konnten sich Interessierte der Moosacher SPD bei einem Besuch auf dem Betriebsgelände der Firma Breitsamer am 10. Oktober überzeugen.

Aber zunächst einmal Firmengeschichte. Als ganz junger Mann hat sich der Vater der beiden heutigen Betriebsinhaber, Hans Breitsamer senior, in der Ligsalzstraße im Westend selbständig gemacht. Er hat sich einen Lastwagen gekauft mit geliehenem Geld von seinem Vater und hat als Fuhrunternehmer begonnen und Kies und anderen Aushub gefahren. Das war im Jahr 1956, vergangenes Jahr konnte das 60-jährige Firmenjubiläum gefeiert werden.

Aus dem einen LKW sind bald ein paar mehr geworden, im München der 50er und 60er Jahre ist kräftig gebaut worden. Und dann kamen die olympischen Sommerspiele von 1972 und der damit verbundene Bauboom dazu. Danach hatte der Senior dann die Idee mit den Containern. Der LKW hat nicht mehr die fest installierte Ladefläche sondern transportiert die Container zu den bestimmten Orten der Be- und Entladung.

Heute ist die Firma Breitsamer einer der führenden Entsorger in München und Partner des städtischen Abfallwirtschaftsbetriebs. Mit 145 Mitarbeitern und 45 Lastwagen werden Baustellen, Industrieunternehmen, Gastronomie und Gewerbebetriebe entsorgt. Auch der Haltestellenabfall der Münchner Verkehrsgesellschaft wird von dem Moosacher Unternehmen abgeholt und weiter verarbeitet.

In Moosach an der Dachauer Straße werden die Abfälle zunächst angeliefert, dann sortiert und für ihre weitere Verwendung oder Verwertung verarbeitet. So werden zum Beispiel bei Fenstern aus Abbruchhäusern das Glas von Hand von den Rahmen aus Metall, Holz oder Kunststoff getrennt. Aber im Betrieb sind auch hochkomplexe Trennanlagen aufgebaut. Hier wird zum Beispiel der Abfall aus den Haltestellen-Abfallbehältern getrennt.

Die aussortierten Kunststoffe werden nun

zerkleinert und stofflich gemischt. So entsteht ein hochenergetischer Brennstoff, der zum Beispiel in Zementwerken oder Kraftwerken verfeuert werden kann, etwa im Zementwerk in Rohrdorf. Holz wird aufbereitet und als Rohstoff für die Fertigung von Spanplatten wieder von der Dachauer Straße weg ausgeliefert. Bei unserem Besuch war zudem ein Lagerbunker gut gefüllt mit Bruchmaßkrügen vom Oktoberfest!

Parallel zu den Veränderungen in der Abfallwirtschaft haben die Brüder Hans junior und Thomas Breitsamer das Unternehmen verändert. Unsortiert darf der Müll seit langem nicht mehr deponiert werden, diese Veränderung hat zum Beispiel München die Errichtung einer weiteren Mülldeponie erspart. Seit 1992 sortieren die Breitsamers den Müll. Auf den Dächern des Betriebs sind Photovoltaikanlagen installiert, die ca. die Hälfte des Strombedarfs decken. Und für die Sortieranlagen, zwei elektrische Bagger, den Waagen-Betrieb etc. wird so richtig Strom gebraucht. In einer eigenen Mechanikwerkstätte mit Schlosserei werden die Lastwagen und viele der Maschinen (zum Beispiel zum Zerkleinern der angelieferten Wertstoffe) selbst gewartet.

Seit dem Eintritt der beiden Brüder Johann und Thomas hat sich auf dem Betriebsgelände vieles verändert, es ist auch größer geworden. Dazu hat es zeitaufwändige Genehmigungsverfahren nach Bundes-Immissionsschutz-Gesetz gebraucht. Heute hat der Betrieb eine Größe erreicht, die nicht mehr erweitert werden kann, im Jahr können 140.000 Tonnen Abfälle und Wertstoffe angeliefert, verarbeitet und wieder ausgeliefert werden.

Hinter der Breitsamer Recycling steckt viel mehr als die grünen LKW und die grünen Container. Ein leistungsfähiges modernes Entsorgungsunternehmen, das sich um unsere Hinterlassenschaften kümmert.

Alexander Reissl

"Abfall", zerkleinert und sortiert
Photos: Ulrich Koop



Lebensbewältigung durch Lachen

Bernhard Gruber und sein Musikkabarett, die Couplet-AG



Bodenständiger Vollblutmusiker mit gesellschaftskritischem Blick Bernhard Gruber Photos: Irmi Sinnesbichler

In einer unauffälligen Doppelhaushälfte in Moosach wohnt mit seiner Familie einer der Erfolgreichen der anspruchsvollen Volksmusik. Von dort zieht er mit seiner Couplet-AG 150 mal im Jahr hinaus in ausverkaufte Säle und begeistert die Zuhörer, bis sie wie aus einer Kehle singen: "Oh, wie herrlich ist das Leben". Dieser Wiesnhit riss auch Oberbürgermeister Dieter Reiter mit – im neu eröffneten, rasend angenommenen Volkssängerzelt auf der Alten Wiesn. Gedichtet hat ihn der treffsichere Jürgen Kirner, das Textgenie des Musikkabarets – und Bernhard Gruber als Komponist schuf dafür die perfekt-schmissigen Töne: Bissige Texte und eingängige Melodien sind die typischen Wahrzeichen der Couplet-AG. Ganz in der Tradition der 800 Volkssänger in München um 1900, als deren bekanntester Karl Valentin glänzt. Als Ehre rechnet es sich Bernhard Gruber an, im Auftrag der Enkelin des großen Stadtsängers 21 seiner Originallieder neu zu vertonen und zu verlebendigen. Zu hören auf ihrer neuen CD. Je leichter die Couplets daherkommen, umso mehr Arbeit steckt darin. Sechs intensive Wochen probte das fantastische Team (nur komplett mit Bianca Bachmann und Berni Filser) für ihr aktuelles Programm "Wir kommen – die Rache der Chromosomen" über Verwandtschaft und ihre Tücken. Denn das Couplet als Kabarettform brilliert vor der einfachen Comedy durch die Darstellung: Das auf Bayrisch "hinterfotzige", also hintersinnige Bühnenlied wird gesungen und gleichzeitig schauspielerisch aufgeführt. Seit fünf

Jahren erfolgreich in der eigenen BR-Fernsehreihe, der Volkssängerrevue "Brettl-Spitzen". Auch dort beeindruckt Bernhard Gruber als Arrangeur und musikalischer Leiter mit seiner Harmonika. Als Meister der "Steirischen" überzeugt er bei der Volksmusik wie auch bei modernen, schrägen Harmonien. Die Steirische zog ihn damals aus dem Priesterseminar auf die Bühne. Nun verkündigt er auf andere Weise Lebensbewältigung – er bringt Menschen zum Lachen über sich selbst.

Eva Speckner

3



Hausverwaltung mit Anspruch und Gesicht

- Wir bieten die Verwaltung für
- Ihre Wohnungseigentumsanlage
 - Ihr Miet-/Rentehaus
 - Ihr Sonder- und Teileigentum
- sowie wohnungswirtschaftliche Beratung für
- Sie als Vermieter sowie
 - Bauherr und Bauträger

PHIDIAS HAUSVERWALTUNGEN GMBH

Dachauer Straße 431 (Netzervilla)
 Telefon: 089 - 30 90 50 86 - 0
 e-mail: kontakt@phidias-hv.de
 www.phidias-hv.de



Mitglied im Verband der Immobilienverwalter Bayern e.V.

IHRE IMMOBILIE VERDIEN DEN BESTEN SERVICE



Sichere
Vermietung
Verkauf zum
Bestpreis
Bewertung Ihrer
Immobilie

Silvia Gericke
Geschäftsführerin Immobilien
Ich freue mich auf unser Gespräch!
 089 200 480 45



 **GERICKE**
Immobilien-service

www.immoservice-gericke.de
Pelkovenstr. 82 80992 München Moosach

Ihr Moosacher Bierspezialist

große Auswahl an Bierspezialitäten, z.B.

Giesinger Bräu

alle Sorten und Größen immer vorrätig

Gutmann-Weißbier

Karg-Weißbier

Quartiermeister

Tannenzäpfle

Tegernseer

alle Sorten und Größen immer vorrätig

Unertl-Weißbier

GUTSCHEIN

GEGEN VORLAGE DIESES GUTSCHEINS ERHALTEN
SIE BEI EINEM EINKAUF AB 15,00 € WARENWERT
(außer Tabakwaren und Pfand)

ZWEI FLASCHEN ALDERSBACHER BIER GRATIS
(zuzügl. Pfand) NUR EIN GUTSCHEIN PRO PERSON
ABGABE NUR AN PERSONEN ÜBER 18 JAHRE



gut zu trinken

DER LORENZ

Wein- und Getränkefachhandel

Baubergerstr. 37 • 80992 München • Tel. u. Fax: 089/1493670

www.weinlorenz.de

geöffnet: Mo - Fr 9:15 Uhr - 19:30 Uhr, Sa 9:00 Uhr - 16:00 Uhr

robra
Optik-Handels GmbH



BRILLEN • KONTAKTLINSEN • SPORTOPTIK • SEHHILFEN

Pelkovenstraße 59 • 80992 München • Telefon 089/149 37 61

E-Mail: info@robra-optik.de • www.robra-optik.de

Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr und Sa. 9 bis 14 Uhr

und nach Vereinbarung

 **robra**
Optik-Handels GmbH

Alten- und Service-Zentrum Moosach

ein Plus fürs Leben im Alter



Cristopher Frey, Geschäftsführer AWO München, und das Team des ASZ Moosach
 Photo: AWO München

Das Alten- und Service-Zentrum (ASZ) der Arbeiterwohlfahrt München-Stadt e.V. in Moosach ist ein Beratungs- und Begegnungszentrum für alle älteren Menschen und deren Angehörige. Seniorinnen und Senioren werden dabei unterstützt, ein selbstbestimmtes Leben im Alter in der eigenen Wohnung zu führen.

Der Sozialausschuss des Stadtrats hat im Oktober 2017 ein neues Gesamtkonzept zur Altenhilfe beschlossen. Es sollen nun alle ASZ in München flächendeckend zu ASZ Plus aufgerüstet werden. Das ASZ Moosach wurde bereits 2016 als ASZ Plus personell aufgestockt, um neben dem bisherigen Leistungsangebot die erweiterten Aufgaben abwickeln zu können. Diese sind:

Präventive Hausbesuche und Ausbau von aufsuchenden Hilfen,

Aufbau von Unterstützungssystemen zur Bewältigung des Alltags, Intensivierung der Begleitung und Qualifikation von Ehrenamtlichen, Übernahme einer regionalen Lotsenfunktion im System der Altenhilfe.

Die Seniorinnen und Senioren werden von den ASZ-MitarbeiterInnen u.a. zu den Themen häusliche oder pflegerische Versorgung, medizinische Anliegen, Mittagstisch, Wohnanpassung, finanzielle Hilfen, Behördenangelegenheiten, Begleit- und Besuchsdienste sowie Freizeitaktivitäten informiert. Jede Beratung ist freiwillig, kostenfrei und wird selbstverständlich vertrauensvoll behandelt.

Das Gesamtkonzept soll insbesondere die Zusammenarbeit

der verschiedenen sozialen Anlaufstellen, die für die speziellen Themen der Altenhilfe zuständig sind, gestärkt werden. Die Kooperation der verschiedenen Dienste/Angebote wird verbessert sowie der Zugang und die Anwendung für die Seniorinnen und Senioren werden erleichtert.

Im Rahmen des Gesamtkonzepts ist des Weiteren ein Fachdienst für ältere Menschen in den Sozialbürgerhäusern geplant. Ein detailliertes Konzept folgt.

Weitere Informationen zu den vielfältigen Angeboten des ASZ Moosach (Gubestraße 5, 80992 München) erhalten Sie unter www.awo-muenchen/senioren oder Sie erreichen das ASZ-Team unter der Telefonnummer 089/14 00 24 23.

Andrea Schnurrer, Inge Girard



Bürgersprechstunde auf vier Rädern

Im Wahlkampf zur Bundestagswahl konnte er schon auf den Straßen gesichtet werden – und er ist auch weiterhin unterwegs im Münchner Norden:

Der SPD-Bus von

Diana Stachowitz MdL und Florian Post MdB.

"Unser Bus dient als fahrende Bürgersprechstunde – also sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie uns sehen", sagt Diana Stachowitz.

Text und Photo: Diana Stachowitz

Bei uns dreht sich alles um Sie.



Wir begleiten unsere Kunden über Generationen – dafür stehen wir als Familienunternehmen seit 1975. Als Mehrfachgeneralagentur haben wir Zugriff auf über 80 Versicherungsanbieter und finden für Sie die maßgeschneiderte Lösung. Wir sind keine Verkäufer, sondern Partner. Deshalb vertreten wir Ihre Interessen in sonnigen und in stürmischen Zeiten. Egal ob es um Schadensregulierung, die Analyse Ihres Versicherungsschutzes oder Vermögensfragen geht.

Müller Versicherungen GmbH
Puchheimer Str. 32, 80997 München
Tel.089/1498040 e Mail info@muellervers.de

6

AIGNER

Lösungen
um Schlüssel
und Schloss

Aigner Sicherheitstechnik

Feldmochinger Straße 17 • 80992 München

Tel.: (089) 143 4073-0 • Fax: (089) 143 4073-15

Niederlassung Regensburg

Kumpfmühler Straße 30 / Im Atrium • 93051 Regensburg

Tel.: (0941) 9925 13-45 • Fax: (0941) 9925 13-50

e-Mail: info@aigner-sicherheitstechnik.de

- Sicherheitstechnik
- Schlüssel
- Schließanlagen
- Schlösser
- Beschläge
- Briefkastenanlagen
- Tresore
- Elektronische Schließsysteme
- Fluchtwegsicherung
- Türelemente

**Verkauf, Beratung
und Objektplanung**

www.aigner-sicherheitstechnik.de

Das Stadtbezirksbudget

neue Mittel für Moosach

Der Stadtrat hat am 26. Juli 2017 beschlossen, ein Stadtbezirksbudget einzuführen. Im Vorfeld gab es verschiedene Vorschläge, wie dieses Budget ausgereicht werden soll. Die Bezirksausschüsse haben sich mehrheitlich dafür entschieden, den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten. Gründe für die Einführung eines Stadtbezirksbudgets sind zum einen die guten Erfahrungen, die man mit den jetzt seit Jahren bestehenden Bezirksausschussbudgets gemacht hat – ca. 30 Anträge von Vereinen, Initiativen, sozialen Einrichtungen, Schulen, Kindergärten und Elternbeiräten wurden 2016/17 in Moosach gestellt und bewilligt. München weit waren es immerhin 600 gestellte Anträge. Zum anderen fordern die

BAs seit Jahren mehr Gestaltungsmöglichkeiten in ihren Bezirken. Ebenso besteht die Forderung, die Bürgerinnen und Bürger mehr in die Gestaltung ihres Viertels einzubeziehen und zu beteiligen. Um diesem Bestreben nachzukommen, wurde nun das Stadtbezirksbudget entwickelt, das ab dem 1. Januar 2018 "in Betrieb" gehen wird.

Wie hoch ist dieses Budget denn nun für Moosach? Unser Stadtteil hat knapp 54.000 Einwohner und pro Einwohner werden von der Kämmerei 2 Euro jährlich bereitgestellt. Das bedeutet, dass wir ca. 108.000 Euro plus des bisherigen Budgets von ca. 35.000 Euro – also etwa 140.000 Euro zur Verfügung haben werden. Der Moosacher BA will nun nicht alleine über dieses Geld bestimmen sondern die Bürgerinnen und Bürger

einbeziehen. So taucht schnell die Frage auf, wofür man diese Gelder denn verwenden könnte.

Hier einige Ideen: Zusatzausstattung für öffentliche Spielplätze, Bänke entlang von Straßen, Gestaltung des öffentlichen Raums, Hinweisschilder an Denkmälern, zusätzliche Mülleimer, kleinere Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit usw.

Wie soll das Ganze ablaufen? Wenn Sie eine Idee haben, melden Sie sich beim Bezirksausschuss über die unten angegebene Kontaktadresse. Das Gremium wird Ihren Antrag prüfen und den Antrag an das zuständige Referat zur Prüfung und gegebenenfalls zur Durchführung weitergeben. Am Ende wird die Maßnahme dann über das Stadtbezirksbudget abgerechnet. Dem Bezirksausschuss würde sich über Ihre Vorschläge sehr freuen.

Johanna Salzhuber

Kontaktadresse:
Bezirksausschuss Geschäftsstelle
Ehrenbreitsteiner Straße 28a
80993 München
Telefon: 159868933
mail:
bag-nord.dir@muenchen.de



Alter Wirt
MOOSACH
Original Münchner Vorstadtwirtshaus

Ihr Spezialist für Veranstaltungen
von 2 bis 200 Personen

Almhütte Beförderungen Brunch Bier-Seminar Clubabend Eigentümersversammlung Fasching
Firmung Geburtstag Hoagarten Hochzeit Jubiläum Junggesellenabschied
Kabarett Kaffeeklatsch Klassentreffen Kommunion Konfirmation Konzert
Muttertag Party Public Viewing Schafkopfturnier Sitzung
Stammtisch Taufe Tagung Tanzveranstaltung Todesfall Traktortreffen
Vatertag Verabschiedung Weihnachtsfeier ...
...oder einfach nur so

Dachauer Str. 274 (Ecke Pelkovenstraße) · 80992 München
Tel. 089 / 140 72 76 · www.alterwirt-moosach.de
Täglich geöffnet von 10:00 bis 24:00 Uhr

Prinz Christian I. von Moosach
und Hochburg des MFC

S U MUC Moosach A99 » Ausfahrt Ludwigsfeld MUC



Johanna Salzhuber Photo: Benjamin Hilbig

Über zwei Jahrzehnte war Johanna Salzhuber die Vorsitzende des Moosacher Bezirksausschusses und nun leitet die SPD-Politikerin zum neuen Jahr den Stabwechsel ein. Als Nachfolger wird Wolfgang Kuhn kandidieren.

Nach 21 Jahren als "Bürgermeisterin von Moosach" übergibt sie den Stab an die jüngere Generation, wird aber weiterhin Mitglied im Bezirksausschuss bleiben. Sie wird jetzt sicher nicht die Hände in den Schoß legen sondern noch für zwei weitere Jahre engagiert bleiben. Denn schon ab Januar würde sie gerne - die Bestellung durch den Bezirksausschuss (BA) vorausgesetzt - das Budget des BA verantworten und eine weitere Aufgabe würde hinzukommen, da ab 2018 die BAs einen zusätzlichen, an der jeweiligen Bevölkerungsstärke orientierten Etat bekommen werden.

Die langjährige Forderung der Münchner BAs nach mehr Gestaltungsfreiheit in ihrer Arbeit und die Möglichkeit, die Wünsche und Anliegen ihrer Bürger umzusetzen, hat Johanna Salzhuber von Anfang an begleitet und mitentwickelt. Deswegen ist es nun ein logischer Schritt für sie, sich jetzt der Umsetzung anzunehmen und diese Aufgabe im Bezirksausschuss 10 zu übernehmen, um für und mit den Moosacher Bürgerinnen und Bürgern mehr Teilhabe



2007, Festzug 1200 Jahre Moosach
Photo: Wolfgang Kurek

im Stadtbezirk zu ermöglichen.

Mit dem Stabwechsel wird es zwar etwas ruhiger werden für die Stadtteilpolitikerin, jedoch wird die konstruktive Arbeit der SPD-Fraktion für Moosach ungebrochen weitergehen.

Neben ihrem politischen Einsatz ist Johanna Salzhuber Gründungsmitglied des "Moosacher Geschichtsvereins", Mitglied im Kulturverein "Die Linie 1" und der "Arbeiterwohlfahrt".

Das große Engagement für ihren Stadtteil, in dem sie auch geboren und aufgewachsen ist, fing schon früh an. Sie trat der SPD bei und engagierte sich zum Beispiel beim Bund Naturschutz. 1988 wurde sie Mitglied des Bezirksausschusses, schnell auch Fraktionsvorsitzende unter der Leitung des damaligen Vorsitzenden Alexander Reissl. 1996 übernahm sie nach der ersten direkten Wahl selbst den Vorsitz.

Mit ungeheurem Engagement hat sie sich für "ihren" wachsenden Stadtbezirk engagiert und in dieser Zeit ungeheuer viel erreicht.

Wie es die Notwendigkeiten und auch das Wachstum unserer Zeit wollten, waren in diesen zwei Jahrzehnten der Ausbau der Kinderbetreuung, die steigende Zahl der sozialen Einrichtungen und die Unterstützung des Vernetzungsgremiums der sozialen Einrichtungen "Regsam", ihr großes Anliegen.

Den Wohnungsbau begleitete sie im BA mit vielen, vielen Bebauungsplänen, die es immer wieder zu diskutieren, mit Anregungen kritisch zu begleiten und zu beschließen galt. Das kulturelle Leben, so vielfältig es sich heute in Moosach präsentiert, wurde in den vergangenen 20 Jahren besonders gefördert. Gerade die Sanierung des Pelkovenschlossls als Kultur- und Bürgerhaus ging aus der Zusammenarbeit zwischen BA und dem Moosacher Gesamtverein hervor. Auch hier kam der BA-Vorsitzenden eine wichtige Rolle zu. Aber auch die architektonische und künstlerische Gestaltung aller Moosacher U-Bahnhöfe gehörten in das Aufgabengebiet des Bezirksausschusses



2002, 1. Schloßfest
Photo: Albert Scharr

und sie erinnert sich noch an manche spannende Wettbewerbsitzung, in der um den besten Entwurf gerungen wurde.

Johanna Salzhubers besonderes Augenmerk gilt und galt immer dem Erhalt des "historischen" Moosachs. Sie ist Vorsitzende des Geschichtsvereins Moosach. Ziel ist es, die umfangreiche "Geschichtssammlung Laturell/Mooseder" im Stadtteil belassen zu können (künftige Räume für das Archiv wird es im neuen Haus der Münchner Volkshochschule geben), aber auch um die Geschichte und das Erbe dieses Stadtteils lebendig zu halten.

Siegabden Impuls, die Münchner Volkshochschule mit einer Dependence nach Moosach zu holen, ebenso ging der Brunnen am Moosacher Stachus initiativ auf ihr Konto. Auch mit der Neuplanung für den Grünzug hinter der Olympia-Pressestadt konnte Johanna Salzhuber gerade in den letzten Jahren deutliche Zeichen setzen.

Politisch sehr eingesetzt hat sie sich für den Erhalt des Ensembleschutzes im Ortskern und für die denkmalgeschützten Häuser Moosachs.

Themen wie die Parklizenz in der Borstei, die Legalisierung der Trinksiedlung, die zahlreichen Verkehrsprobleme des Stadtteils und die Schulbauten hat die Stadtteilpolitikerin in über zwei Jahrzehnten zusammen mit dem Gremium bearbeitet.



2010: Ortstermin U3 Moosacher St.-Martins-Platz

Photo: Kathrin Koop

Befragt, was sie bedaure, nicht erreicht oder verpasst zu haben, nennt Johanna Salzhuber den nicht verhinderten Abriss des Gaskessels. Hätte es damals schon Vorbilder gegeben, wie man diesen hätte nutzen können (siehe der Gasometer in Oberhausen als überwältigender Ausstellungsraum), so hätte man in dieser Richtung Ideen entwickeln können; doch dieses Industriedenkmal ist für den Stadtteil und München verloren gegangen. Aber auch, dass es bisher nicht gelungen ist, in all den Jahren eine Bezirkssportanlage für den Stadtbezirk zu bekommen, bedauert sie sehr.



2013, Brunneneröffnung

Photos: Erich Nirschl, Kathrin Koop



Ein identitätsstiftendes Leben in einem bunten, wachsenden Stadtteil Moosach war und ist der Antrieb der engagierten Politikerin. Nicht zu vergessen zu erwähnen ist der stets gute Kontakt zu den Moosacherinnen und Moosachern in all den vergangenen Jahren. "Ich hatte stets Zuspruch zu meiner Arbeit und habe mich bemüht, die Anliegen, die mir vorgetragen wurden, im Rahmen der Möglichkeiten voranzubringen. Ein Kompliment, das ich oft hörte, war – "wir leben gerne in Moosach und es hat sich in den Jahren so vieles hier getan." "An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für die Unterstützung durch meine Kolleginnen und Kollegen im Bezirksausschuss und im Stadtteil bedanken."

Aber sie wird sich ja wohl noch bis zum Jahr 2020 um das Stadtteilbudget kümmern und sicher noch den einen oder anderen Akzent setzen. Danach und da ist sich die Redaktion sicher, wird in Moosach von Johanna Salzhuber auch noch eine Menge zu sehen und zu hören sein, denn – Moosach, das ist ihr ein Anliegen und wichtig – danke Johanna!

Julia Schönfeld-Knor



2017 Spatenstich Volkshochschule

Photo: Diana Stachowitz

Stefan Müller

das Multitalent von nebenan



Stefan Müller

Photo: Florian Simonsen

10 Stefan Müller begrüßt mich in der Firma, der Müller Versicherungen GmbH, einer Vielfach-Generalagentur für über 80 verschiedene Versicherungen, die er aufgebaut hat und deren Geschäftsführer nun sein Sohn Michael ist. Nach seiner Ausbildung und Tätigkeit für einen großen Versicherer hatte er schon vor langer Zeit erkannt, dass ein großer Bedarf nach unabhängiger Beratung mit persönlicher Note in Versicherungsdingen besteht. Seit 1992 bietet sein Unternehmen genau dies an. Nicht nur er ist entspannt. Die ganze Atmosphäre im Büro ist locker. Keine sterilen Damen und Herren im Business-Look, sondern hemdsärmelig wird man

empfangen. Den Kaffee gibt es auf der Eckbank im kleinen Besprechungszimmer, also in der Küche.

In der Branche läuft heute Vieles natürlich über das Internet. Zu kurz kommt dabei aber oft die ehrliche und sachkundige Analyse, was Kundin oder Kunde denn nun wirklich braucht. Genau das zu bieten, ist der Anspruch, den das Team um die Müllers erfüllen möchte. Auch ist man gerne zur Stelle, wenn der vertraute "Versicherungsmensch" in den Ruhestand geht und die alleingelassene Klientel nun nach einem neuen Partner sucht, der die Betreuung "aus einer Hand" fortsetzen kann. "Ich habe immer darauf geachtet, dass meine Mitarbeitenden und ich in der Lage sind, Probleme pragmatisch zu lösen und nicht die Kundschaft elegant zu vertrösten." beschreibt Stefan Müller sein Verständnis von Beruf und Service.

Ausgleich hat Stefan Müller seit jeher bei seinen beiden großen Hobbies gefunden: Sport und Musik.

Er hat die Schwimmfreunde Moosach aufgebaut und ist stolz auf das Erreichte. Mit rund vierhundert Mitgliedern ist der Verein einer der größeren in München. Mittlerweile hat er sich aus dem Tagesgeschäft ein wenig zurückgezogen. Auch hier tritt sein Sohn inzwischen als Präsident in die Fußstapfen des Vaters. "Aber ich bin immer gern zur Stelle, wenn's im Schwimmbad brennt", sagt er mit einem Schmunzeln. Und wenn die Badehose gerade trocknet, werden die Bergschuhe geschnürt.

So bleibt heute genügend Zeit für die musikalische Leidenschaft, vor allem wenn zur Wirtshausmusik beim bekannten "Gasthaus Spiegl" aufgespielt wird. Dort tritt er nicht zuletzt mit der Kombo "Saxndi" auf, um – so der Wahlspruch – handgemacht und bunt gemischt unübersetzbar "griabig" zu sein.

Stefan Müller ist so vielseitig wie bodenständig. Da können Sie versichert sein. *Florian Simonsen*

Termine in Moosach? Immer bei:

www.spd-moosach.de
[facebook/spdmoosach](https://facebook.com/spdmoosach)
www.moosachlive.de



FRISEUR & KOSMETIK

MAXIMILIAN

Pelkovenstraße 48 - 80992 München

Inh. M. Lackner - Tel. 089 141 04 55

www.friseur-maximilian.de

Meiller Gärten

ein großes neues Wohnungsbauprojekt in Moosach



um dieses Gelände geht es

Photo: Ulrich Koop

Als am 15.09.2016 Spatenstich gefeiert wurde, waren bereits lange Jahre der Planung und Vorbereitung eines beachtlichen Wohnbauprojektes in Moosach bewältigt: Nach Optimierung der Produktionstechniken und -abläufe zur Konstruktion von hydraulischen Lkw-Kippnern, Fahrtreppen und Aufzugstüren bei F.X. Meiller Fahrzeug- und Maschinenfabrik GmbH & Co. KG wurde eine nicht mehr betriebsnotwendige Fläche von rund 64.000 m² frei. 2013 begann die Arbeit zur Aufstellung des Bebauungsplanes 2081, der schließlich im Dezember 2014 im Planungsausschuss beschlossen wurde. Das künftige Quartier zwischen der Rathgebervilla am nordöstlichen Rand des Geländes und den Meiller-Produktionshallen wird mit ca. 700 vermietbaren Wohnungen in 14 Gebäudekörpern bebaut - teils als Werkwohnungen für die Arbeitnehmer von Meiller.

Seit März 2017 liegt die Baugenehmigung für den ersten Bauabschnitt im sog. Baufeld 7 vor. Der Komplex besteht aus insgesamt 6 Häusern mit 115 Wohnungen, davon 97 öffentlich gefördert, die im München-Modell Miete angeboten werden. Er ist parallel der Bahnlinie situiert, so dass er mit seiner Gesamtbreite von 160 m das künftige Wohngebiet vor Lärm schützen wird. Die Ansicht erinnert an ein Torgebäude: Das südliche, nördliche und das Gebäudeteil in der Mitte ist sechsgeschossig gestaltet, dazwischen sind um zwei Geschosse niedrigere Dachterrassen geplant, die intensiv bepflanzt werden sollen.

Die Grundrisse der Wohnungen sind modern und variabel gestaltet, manche Kinderzimmer sogar über 20 m² groß. Die Planungen sind überhaupt von Großzügigkeit und Komfort geleitet: Während alle Loggien zur Bahn hin verglast sind, besitzt die zugehörige Wohnung über einen zweiten Balkon in der gegenüberliegenden Fassade. Die generell südöstliche Ausrichtung der Wohnungen und die raumhohen Fenster belichten die Räume optimal.

Die meisten Wohnungen mit 3 bis 5 Zimmern sind für Familien gedacht und gewollt, daneben gibt es Wohnungen speziell für Wohngemeinschaften mit sog. Individualräumen und Wohnküchen. Jedes der sechs Gebäude verfügt im Erdgeschoss über ausreichend überdachte Fahrradabstellmöglichkeiten, im Keller über Trocken-, Putz- und Technikräume. In der Tiefgarage, die sich unter der gesamten Breite des Gebäudes befindet, stehen 96 Pkw-Einzelstellplätze zur Verfügung, darüber hinaus weitere für Motorräder.

Auf dem Grundstück der Rathgeber AG wird am Memminger Platz auch ein Hochhaus mit 10 Stockwerken entstehen und am westlichen Rand ein Boardinghaus. Neben Mietergärten und halböffentlichen Spielplätzen sind außerdem zwei große öffentliche Grünflächen in Planung: Der „Meiller-Park“ zwischen REWE und Margarethe-Steiff-Straße soll insbesondere für ältere Jugendliche ausgestattet werden. Der "Rathgeber-Park", der den Memminger Platz mit der Margarethe-Steiff-Straße alleeartig verbindet, wird zusammen mit der Amboss- und Melitta-Benz-Straße eine Möglichkeit für Fußgänger und Radfahrer aus Hartmannshofen bieten, zum Bahnhof Moosach zu gelangen. Was nach Errichten der neuen Siedlung mit der denkmalgeschützten Fabrikantenvilla im Nordwesten geschieht, ist noch nicht entschieden.

Beim Spatenstich würdigte OB Dieter Reiter das visionäre städtebauliche und zugleich soziale Engagement der Familie Meiller. Das Familienunternehmen mit 160-jähriger Geschichte unternimmt mit den Meiller Gärten in Moosach ein langfristig orientiertes Wohnbauprojekt. Andreas Ferstl, Vorstand der Rathgeber AG, bringt es auf den Punkt: "Wir werden hier etwas Besonderes bauen" sagt er und nennt die Borstei als symbolisches Ideal der Meiller Gärten.

Armin Ziegler

Es ist wirklich so viel los

Kulturorte in Moosach



*nur einige von vielen Kulturorten in Moosach
Photos: Wolfgang Kuhn*

Nein, Robbie Williams oder die Rolling Stones werden voraussichtlich nicht in Moosach auftreten. Für diese Künstler bräuchte Moosach Veranstaltungsräume von der Dimension einer Olympiahalle bzw. eines Olympiastadiums.

Aber da wir ja unmittelbare Nachbarn zu den ehemaligen Olympiastätten sind, können die Moosacherinnen und Moosacher ohne große Anreiseprobleme derartige Großveranstaltungen besuchen.

In Moosach hat sich eine andere, eine intimere Kulturlandschaft mit vielen, ständigen und temporären, Hotspots entwickelt.

Den unangefochtenen Platz 1 der Kulturorte in Moosach nimmt natürlich das Kultur- und Bürgerhaus Moosach, Pelkovenschlössl & Hacklhaus, ein. Einen Überblick über die Vielfalt des kulturellen Angebots liefert am besten der Blick auf moosachlive.de.

Großveranstaltungen jedoch, die von sehr vielen Menschen gleichzeitig besucht werden wollen, wie z.B. Moosach narrisch, müssen zwangsläufig im Freien stattfinden. Wie gut, dass wir den Moosacher St.-Martins-Platz haben, dort kann die Moosacher Faschingskultur ausgelebt werden. Und wenn die Loischthalter für einen von ihnen aufzuführenden Volkstanz einen Maibaum als Requisite benötigen, befindet sich dieser praktischerweise gleich vor Ort.

Die (heuer 6.) Moosacher Musiknacht hat ihren besonderen Reiz darin, dass die Besucher mit der Bezahlung von 1x Eintritt Zutrittsrecht zu allen (heuer 22) Lokationen haben, an denen Musiker der Musiknacht auftreten. Per kostenlosem Shuttlebus konnte man (heuer) wechseln zwischen Pelkovenschlössl, Meile Moosach, Jacob's, Bürger's, Dillinger, Alter Wirt, Pils Corner, Pfarrkirche St. Martin, Musik-in-Moosach Musikschule, Fotostudio Felikss

Francer, Gasthaus Spiegel, Moosacher Weinkistl, Diakonia Kaufhaus secondhand, Cafe Borstei, Nachbarschaftstreff Karlingerstr., Heilig-Geist-Kirche, Just music Musikinstrumentengeschäft, Rigpa, ASZ Gubestr., Stadtteilbibliothek Moosach und altem Olympia-S-Bahnhof.

Auch die Lesungen der 1. Moosacher Literaturnacht wurden mit einem ähnlichen Konzept an 14 verschiedenen Orten erfolgreich durchgeführt.

Ein Dauererfolg ist auch der von der Linie 1 betreute Bücherschrank unweit des Moosacher Brunnens. Tag und Nacht kann an diesem Kulturort Literatur genommen und gegeben werden. Wer sich die Mühe macht, um den Schrank herumzugehen, der wird sogar die immer wieder aktualisierten kleinen Kunstausstellungen im Schaufenster entdecken.

Moosach macht Oper hat schon mal Unterschlupf im Berufsbildungszentrum an der Riesstr. gefunden, Lesungen finden im Rahmen der Wir alle sind Moosach – Aktivitäten auch direkt am Moosacher Brunnen statt.

Es wird Zeit darauf hinzuweisen, dass in Moosach so viel Kultur an so vielen Orten stattfindet, dass eine abschließende Aufzählung den vorgesehenen Rahmen im Wadlbeisser sprengen würde. Also, liebe Kulturschaffende, nicht böse sein, wenn wir euch explizit nicht erwähnt haben. Ihr alle, und die vielen Orte, an denen Kultur stattfinden kann, seid für Moosach wichtig.

Und sollte es sich ergeben, dass die Machbarkeitsstudie für einen Kultursaal auf der Hacklwiese zu einer baldigen Umsetzung führt, würde dies natürlich auch nicht schaden. Kultur wird in Moosach immer gern angenommen.

Wolfgang Kuhn

Unser WEIHNACHTEN

GENIESSEN SIE IHR WEIHNACHTSSHOPPING

- ★ Festliches Verpacken Ihrer Geschenke
- ★ Weihnachtliches Programm für Groß und Klein
 - ★ Himmlische Geschenk-Gutscheine
- ★ Viele kleine Weihnachts-Überraschungen



Diana Stachowitz *for president*

ein Interview des Moosacher Wadlbeissers



Diana Stachowitz beim TalentTag 2017 des BVS Bayern
Photo: Diana Stachowitz

WB: Liebe Frau Stachowitz, seit Juni 2016 sind Sie Präsidentin des "Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern (BVS Bayern) e.V.". Erklären Sie doch bitte den Wadlbeisser-Leserinnen und -Lesern, was genau der BVS Bayern ist und was "inklusive Sport" bedeutet.

DS: Der BVS Bayern ist mit mehr als 35.000 Mitgliedern eine der größten Vertretungen von Sportlern mit Behinderung in Deutschland. Er wurde 1952 gemeinsam mit dem VdK als "Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Versehrten-sport" gegründet.

Inklusiver Sport bedeutet sportliche Aktivitäten gemeinsam gestalten - z.B. wie beim „Buddy-Format“, bei dem je eine Person mit und ohne Behinderung ein „Duo“ bilden, um gemeinsam zu trainieren. So können Sehbehinderte beispielsweise ohne Probleme an einem Marathon teilnehmen.

WB: Und was sind heute die Aufgaben des BVS Bayern?

DS: Der BVS Bayern fördert Nachwuchsathleten für die Paralympics. Darunter sind immer wieder Paralympioniken aus Moosach, z.B. Verena Bentele oder ihre Nachfolgerin Clara Klug, beide aus dem PSV München e.V. Besonders wichtig ist der Reha- und Gesundheitssport. Spezielle Reha-Programme helfen Menschen nach einer Krankheit zurück ins Leben. Große Bedeutung hat auch die Gesundheitsvorsorge, z.B. mit Therapie und Training für Herz- Kreislauf und Bewegungsapparat. Außerdem fördert der BVS Bayern den Breitensport und unterstützt Vereine mit inklusiven Angeboten.

WB: Wie kam es dazu, dass Sie, als Abgeordnete, zur Präsidentin gewählt wurden?

DS: Inklusion war immer mein sportpolitischer Schwerpunkt. Denn ich bin davon überzeugt, dass das Miteinander von Menschen mit und ohne Handicap alle bereichert – und begeistert. Das habe ich immer wieder erlebt, nicht nur bei den Paralympics in London, sondern auch bei unseren lokalen Sportevents, zuletzt beim München Marathon und beim TalentTag in der Schule der Pfennigparade. Durch dieses Engagement bin ich dem BVS Bayern aufgefallen – und sie haben sich ganz offensichtlich gedacht, dass ich eine Politikerin bin, die nicht nur redet, sondern handelt. Ich habe mich darüber sehr gefreut – und habe die Wahl angenommen.

WB: Sie sind jetzt seit über einem Jahr im Amt. Wie ist Ihre erste Bilanz?

DS: Der BVS Bayern lebt von sehr engagierten Mitarbeitern, haupt- und ehrenamtlich. Gemeinsam haben wir in meinem ersten Jahr als Präsidentin schon viel angestoßen und grade in punkto Inklusion so einiges bewegt. In Moosach z.B. haben wir die Zusammenarbeit mit der Blindenschule und dem PSV München e.V. verstärkt. Mit dem VdK haben wir im Sommer wieder eine tolle Radltour und inklusive Sportfeste für Kinder veranstaltet. Für den TalentTag 2018 suchen wir wieder eine Schule – das ist eine gute Gelegenheit, um das neue Schulzentrum Gerastraße mit seinen modernen Sportanlagen auf Barrierefreiheit zu prüfen.

WB: Wo berühren sich Ihr Ehrenamt und Ihre Arbeit als Landespolitikerin?

DS: Schon seit Jahren fordere ich im Landtag als sportpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion inklusiven Sport zu fördern. Deshalb ist für mich mein Ehrenamt eine große Bereicherung, da ich somit in vielen Punkten an meine Parlamentsarbeit anknüpfen kann. Ich setze mich z.B. dafür ein, dass die Ausbildung von Sportlehrern und Trainingsleitern in den Moosacher Schulen und Sportvereinen vorangetrieben wird, damit sie inklusiven Sport überhaupt anbieten können.

Mehr Infos zum BVS Bayern gibt es unter www.bvs-bayern.com

Ampere statt Gestank

Elektromobilität macht Fortschritte



Ladestation Bunzlauer Straße Photo: Ulrich Koop

Seit 1. November fahren die ersten beiden eigenen Elektrobusse bei der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) im Regelbetrieb. Ein Anfang ist also gemacht und die Anschaffung weiterer Busse ist geplant. Bis aber auch in Moosach die ersten Elektrobusse fahren, wird es wohl noch dauern. Probleme machen vor allem der Preis, die Reichweite und das Nachladen der Bus-Batterien. Bis Ende 2019 aber ist geplant, dass zumindest eine komplette E-Bus-Linie unterwegs sein wird - in Moosach?? Jedenfalls ist der neue Betriebshof am Wintrichring bereits so geplant, dass er einen kompletten elektrischen Fuhrpark aufnehmen könnte.

Wie viele Elektroautos in Moosach unterwegs sind, ist natürlich unbekannt. Aber immer häufiger sieht man Autos am Straßenrand, die gerade an der Steckdose hängen. Denn prinzipiell kann jedes Elektroauto an der Haussteckdose geladen werden. Das dauert allerdings seine Zeit und ist auch nicht überall möglich. Spezielle Ladesäulen bieten schnelleres Aufladen. Für den Bau dieser Ladestationen durch die Stadtwerke München hat die Stadt München in ihrem Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität bis 2017 1,6 Mio € ausgegeben. In Moosach finden sich öffentliche Ladestationen mit 100 % Ökostrom aktuell bei der Zentrale der Stadtwerke München am Agnes-Pockels-Bogen, in der Leipziger Straße, Ecke Pelkovenstraße 70, am Moosacher Bahnhof in der Bunzlauer Straße 22 und am Einkaufszentrum Mona. Das Laden an einer

SWM-eigenen Ökostrom-Tankstelle ist ganz einfach. Sie erhalten von den SWM eine Strom-Tankkarte, mit der Sie eine Steckdose an der Tanksäule freischalten können. Dann brauchen Sie nur noch den Stecker Ihres Elektro-Fahrzeugs anschließen und schon tanken Sie den CO₂-freien Ökostrom. An allen neuen SWM-Ladestationen können Sie auch ohne SWM-Ladekarte per Direktzahlung tanken. An bestehenden Ladesäulen wird der Service alsbald eingerichtet.

Die Stadtwerke München bieten Lösungen für schnelles Laden mit 100% Ökostrom aber auch für Privathaushalte (<https://www.swm.de/privatkunden/m-wohnen/ladestationen.html>) und für Geschäftskunden (<https://www.swm.de/geschaeftskunden/dienstleistungen/ladestationen.html>) an und beraten über die Förderangebote der Stadt München, die die Anschaffung von Ladestationen mit 20 Prozent der Anschaffungskosten oder höchstens 5000 € unterstützt.

Noch nicht in Moosach, aber auch Supermärkte wie Lidl, Aldi, Kaufland bauen ein Ladesäulen-Netz auf. Zu finden über <https://www.goingelectric.de/stromtankstellen/>. Neben Verbesserungen beim öffentlichen Nahverkehr und der Infrastruktur in Sachen Elektromobilität ist auch die Förderung beim Kauf und Betrieb der Elektroautos wichtig und mittlerweile verbessert. So gibt es seit 2016 auf Initiative der SPD für Elektroautos eine Befreiung von der KfZ-Steuer für 10 Jahre und eine Kaufprämie von 4.000 €. Darüber hinaus ist jeder gefahrene Kilometer mit einem Elektroauto bei den aktuellen Preisen für Benzin und Strom nur halb so teuer.

Gar nicht mehr oder deutlich weniger mit dem Auto unterwegs sein? Schwer vorstellbar für viele, aber in der Großstadt München ist das zumindest oft einfacher als man denkt. Auch hier gibt es Fördertöpfe, die den Einstieg in das Weniger, den Ausstieg erleichtern. Seit dem 01.04.2016 fördert die Landeshauptstadt München im Förderprogramm "München emobil" die Anschaffung von Pedelecs sowohl für Unternehmen als auch für gemeinnützige Vereine und freiberuflich Tätige. Die Förderhöhe beträgt 25 Prozent der Nettokosten bis maximal 500 Euro. Neben herkömmlichen Pedelecs werden auch Lastenpedelecs mit 25 Prozent und maximal 1000 Euro durch das Förderprogramm gefördert. Seit 1. Januar 2017 können auch Privatpersonen eine Förderung für die Anschaffung von Lastenpedelecs und zweirädrigen E-Leichtfahrzeugen (keine Pedelecs) beantragen. Für den Memminger Platz ist eine Ladestation für E-Bikes beantragt.

Ludwig Hoegner



**Weil Hilfe nötig ist -
Mitglied werden bei der
Arbeiterwohlfahrt!**

Ortsverein Moosach Hartmannshofen e.V.

Vorsitzender: Gerhard Wimmer
Kontaktadresse: Gerhard Wimmer
Hartmannshofer Straße 11, 80997 München, Tel.: 089 1418632

**Informationen über die Angebote des Ortsvereins,
z.B. die drei Seniorenclubs, bekommen Sie gerne
vom Vorstand oder im ASZ-Moosach,
Gubestraße 5, 80992 München**

**Alten- und Service-Zentrum
Moosach
der Münchner Arbeiterwohlfahrt**

Gubestraße 5 · 80992 München · Tel: 14 00 24 23

Öffnungszeiten

Montag mit Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 9.00 bis 14.00 Uhr

bietet allen Moosacher Bürgerinnen und Bürgern ab dem 55. Lebensjahr viele Angebote und Aktivitäten im Alter.

Das ASZ ist ein Beratungs- und Begegnungszentrum für ältere Menschen und ihre Angehörigen, unabhängig von Nationalität und Glaubenszugehörigkeit.

Wenn Sie neue Kontakte knüpfen wollen, an unseren Festen, Kursen und diversen Angeboten teilnehmen wollen, sind Sie bei uns recht herzlich willkommen. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, einen preisgünstigen Mittagstisch mit vielfältigen Menüangeboten zu nutzen.

Das Programm des ASZ gibt's in vielen öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen im Stadtteil und selbstverständlich im Alten- und Service-Zentrum Moosach der AWO.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Unsere Räumlichkeiten können außerhalb der Öffnungszeiten gemietet werden.

Ihr ASZ-Team



Deutscher Mieterbund



**Mieterverein
München e.V.**

Viele gute Gründe, Mitglied zu werden

Starke Interessenvertretung

Der Mieterverein München e.V. ist mit über 68000 Mitgliedern einer der größten deutschen Mietervereine.

Rat und Hilfe bei allen Mieterproblemen

Wir führen die erforderliche Korrespondenz mit Vermieter und Behörden und vertreten unsere Mitglieder außergerichtlich.

Kostenfreie Beratung

Unsere Juristen geben Auskunft zu allen Mieterfragen: z.B. Heizkostenabrechnung, Mieterhöhung und Kündigung.

Günstiger Jahresbeitrag inkl. Mietrechtsschutzversicherung

Das gesamte Leistungspaket des Mietervereins einschließlich Mietrechtsschutzversicherung für die gerichtliche Auseinandersetzung erhalten Sie für nur € 74,- Jahresbeitrag (für Beitragsabbucher; ohne Einzugesermächtigung erhöht sich der Jahresbeitrag um € 10,-). Treten Sie nach dem 30.6. eines Jahres bei, dann ist für das restliche Jahr nur der halbe Beitrag (€ 37,-) zu zahlen. Wir erheben eine einmalige Aufnahmegebühr für die Bearbeitung i.H.v. € 15,-.

**Nutzen Sie diese Vorteile und fordern Sie unser Informationsmaterial an:
Mieterverein München e.V.**

Sonnenstraße 10, 80331 München, Tel. (089) 55 21 43-0

E-Mail: mail@mieterverein-muenchen.de

Wir schicken Ihnen unsere Infomappe mit allem Wissenswerten über uns gerne unverbindlich zu! Sie finden diese Informationen aber auch auf unserer Homepage.

www.mieterverein-muenchen.de

Impressum SPD-München, Ortsverein Moosach

Verantwortlich: Julia Schönfeld-Knor c/o SPD-Moosach,
Gubestraße 5, 80992 München

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Inge Girard, Ludwig Hoegner, Julia Schönfeld-Knor, Kathrin Koop, Ulrich Koop, Wolfgang Kuhn, Alexander Reissl, Johanna Salzhuber, Andrea Schnurrer, Florian Simonsen, Eva Speckner, Diana Stachowitz, Armin Ziegler, Titelbild: Ulrich Koop;

Herstellung: Ulrich Koop;

Druck: Bavaria-Druck, Auflage: 16000

www.spd-moosach.de, [facebook/spdmoosach](https://facebook.com/spdmoosach)

"Treffunkt Politik"

Dienstag 20.00 Uhr "Alter Wirt Moosach"
Dachauer Straße 274



Ortsverein Moosach